



Kanton Zürich  
Baudirektion



## Medienmitteilung

26. Juni 2018  
1/2

Kommunikation Baudirektion  
media@bd.zh.ch  
www.bd.zh.ch

# Strassenprojekt in Dietlikon kann realisiert werden – Flamingo-Kreuzung weiterhin blockiert

**Sowohl das Strassenprojekt im südlichen Industrie- und Gewerbegebiet von Dietlikon als auch der Ausbau der Flamingo-Kreuzung in Wangen-Brüttisellen waren durch Beschwerden gegen die Projektfestsetzung des Regierungsrats blockiert. Nachdem das Verwaltungsgericht in beiden Fällen zugunsten des Kantons Zürich entschieden hat und die Urteile nicht weitergezogen werden, sind nun beide Projekte rechtskräftig festgesetzt. Damit kann in Dietlikon im Frühling 2019 und in Brüttisellen voraussichtlich im Sommer 2020 mit den Bauarbeiten begonnen werden.**

Die Neue Winterthurerstrasse in Dietlikon ist eine Hauptverkehrsstrasse, auf der täglich rund 19'000 Fahrzeuge verkehren – Tendenz steigend. Sie verbindet Dietlikon mit Wallisellen sowie mit Wangen-Brüttisellen, wo sie im Bereich des Autobahnanschlusses beim Brüttiseller Kreuz zur Zürichstrasse wird.

### Verkehrsfluss verbessern

Im südlichen Industrie- und Gewerbegebiet von Dietlikon, aber auch entlang der Neuen Winterthurerstrasse wurden in der Vergangenheit zahlreiche publikumsintensive Nutzungen (Einkaufsgeschäfte, Kinos etc.) angesiedelt. Das daraus entstandene Verkehrsaufkommen, aber auch der mit der Autobahn A1 verbundene Ausweichverkehr führen insbesondere in den Spitzenstunden zu Verspätungen der ÖV-Busse und zu Rückstaus, die teilweise auch die Neue Winterthurerstrasse sowie die Ausfahrt der Autobahn A1 beim Brüttiseller Kreuz tangieren. Auch weiter nordostwärts kommt es im Bereich der Zürichstrasse/Stationsstrasse (Flamingo-Kreuzung) in Wangen-Brüttisellen mit der heutigen Verkehrsführung häufig zu Kapazitätsproblemen.

Der Kanton Zürich hat daher beiderorts ein Strassenprojekt erarbeitet, das den Verkehrsfluss verbessern soll. Beide Strassenprojekte sind ein zentrales Element der Regionalen Verkehrssteuerung (RVS), mit welcher der Kanton die Reisezeiten mit Bus und Auto berechenbarer und die Fahrzeiten verkürzen will. Dank den RVS-Massnahmen werden Nebenstrassen vom Verkehr entlastet und die Sicherheit für den Langsamverkehr verbessert.

### Einbahnregime in Dietlikon

Das Strassenprojekt in Dietlikon Süd sieht vor, den Verkehrsfluss mit zwei Kreisverkehrssystemen zu verflüssigen. Dazu wird auf der Industrie- und der Brandbachstrasse im östlichen Bereich des Zentrums Dietlikon Süd ein Einbahnregime eingerichtet und die bisherige Gegenverkehrsspur als Busspur und Velostreifen genutzt. Im Westteil wird die Industriestrasse im Gegenuhrzeigersinn für den motorisierten Individualverkehr betrieben und so unter Einbezug der Dübendorferstrasse und der Neuen Winterthurerstrasse ein Kreisverkehrssystem realisiert. Die drei bestehenden, lichtsignalgesteuerten Kreuzungen an der Neuen Winterthurerstrasse müssen zu diesem Zweck um- bzw. ausgebaut werden. Zudem werden in der Neuen Winterthurerstrasse die Werkleitungen erneuert und neue Speicherkanäle für die Strassenentwässerung angelegt.

Die Gesamtkosten für dieses Strassenprojekt betragen rund 24 Millionen Franken. Die Gemeinde Dietlikon hat im März 2015 an der Urne einen Beitrag von 8 Millionen Franken gesprochen. Der Regierungsrat hat im Mai 2016 die gebundenen Ausgaben von etwas mehr als 13 Millionen Franken und die neuen Ausgaben von knapp 3 Millionen Franken bewilligt und das Projekt festgesetzt. Gegen die Projektfestsetzung sind beim Verwaltungsgericht sieben Beschwerden eingegangen. Eine Beschwerde wurde später zurückgezogen. Die weiteren sechs Beschwerden hat das Verwaltungsgericht Ende März 2018 abgewiesen. Mittlerweile ist dieser Entscheid rechtskräftig und die Bauarbeiten können ausgeschrieben werden. Der Baubeginn ist für Frühling 2019 geplant. Die Bauarbeiten werden rund 18 Monate dauern.

### **Verschiebung der Kreuzung in Wangen-Brüttisellen**

Das Strassenprojekt in Wangen-Brüttisellen beinhaltet die Sanierung der Zürichstrasse im Bereich der Einmündungen der Industriestrasse in Dietlikon und der Lindenbuckstrasse in Brüttisellen sowie die Anpassung der Verkehrsführung im Bereich der Flamingo-Kreuzung. Dazu wird die Kreuzung Zürichstrasse/Stationsstrasse verschoben und ergänzend eine weitere Lichtsignalanlage installiert. Ausserdem soll durch zusätzliche Fahrstreifen auf der Zürichstrasse und auf dem Autobahnanschluss A1/A53 der Rückstau auf die Abbiegespur Richtung Bahnhof Dietlikon und die Autobahn vermieden oder wenigstens reduziert werden. Zudem werden die Trottoirs der Zürichstrasse zu einem kombinierten Rad-/Gehweg ausgebaut.

Die Gesamtkosten für dieses Strassenprojekt betragen 15,45 Millionen Franken. Davon entfallen 3,05 Millionen Franken auf die Gemeinde Wangen-Brüttisellen. Der Regierungsrat hat im Januar 2017 die gebundenen Ausgaben von 4,2 Millionen Franken und der Kantonsrat anfangs Juli 2017 die neuen Ausgaben von 8,2 Millionen Franken bewilligt. Gegen die Projektfestsetzung vom April 2017 wurde beim Verwaltungsgericht Beschwerde eingereicht. Das Verwaltungsgericht hat diese Beschwerde Anfang März 2018 ebenfalls abgewiesen. Damit ist auch dieses Strassenprojekt rechtskräftig festgesetzt. Allerdings sind die Einigungsverhandlungen für den dafür nötigen Landerwerb noch nicht abgeschlossen. Die rund 18-monatigen Bauarbeiten werden deshalb voraussichtlich im Sommer 2020 beginnen.

### **Ansprechperson für Medien**

heute Dienstag, 26. Juni 2018, 10 -11 Uhr

Stefan Schmon, Projektleiter, Tiefbauamt, Baudirektion, Telefon 043 259 55 65